

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Gemünden vom 02. März 2017 im Bürgerhaus

Anwesend:

unter dem Vorsitz von

Dieter Kaiser

Ortsbürgermeister

Elke Roos

1. Beigeordnete und Ratsmitglied

Didacus Kühnreich

2. Beigeordneter

Stefanie Gutenberger

3. Beigeordnete und Ratsmitglied

Thomas Bares

Ratsmitglied

Dr. Bernd Breitenstein

Ratsmitglied

Christian Joos

Ratsmitglied

Peter Kammitz

Ratsmitglied

Matthias Keller

Ratsmitglied

Olaf Ketzer

Ratsmitglied

Tobias Kühnreich

Ratsmitglied

Thomas Odenbreit

Ratsmitglied

René Peitz-Vier

Ratsmitglied

Helmut Pleyer

Ratsmitglied

Christiane Püsch-Kasper

Ratsmitglied

Walter Schmidt

Ratsmitglied

Thomas Schröder

Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Bürgermeister Harald Rosenbaum

Sabine Bonn, Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg, als Schriftführerin

Abwesend:

Melanie Strate

Ratsmitglied

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Feststellungen:

• Datum Einladung	16.02.2017
• Datum Bekanntmachung	23.02.2017
• Beschlussfähigkeit	gegeben (mehr als 9 Ratsmitglieder anwesend)
• Anträge zur Tagesordnung	keine
• Änderung der Tagesordnung	Aufnahme zusätzlicher TOP wurde abgelehnt

Bürgermeister Dieter Kaiser stellte den Antrag auf Änderung der Tagesordnung bzw. Ergänzung um einen weiteren Tagesordnungspunkt „Pflegemaßnahmen Lindenbäume Bahnhofstraße“. Der Antrag wurde mit 10 Ja und 6 Nein Stimmen abgelehnt.

TOP 1: Bürgerfragestunde

- Ein Bürger fragte nach, da die Stadt Kirchberg für die nächste Stadtratssitzung den Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet auf der Tagesordnung hat, ob dies nun auch in Gemünden beschlossen werde. Bürgermeister Kaiser sicherte zu, dass dies auf der nächsten Gemeinderatssitzung Gegenstand der Tagesordnung sei.
- Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung

Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist die Niederschrift zu der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2016.

Zu dem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Wortmeldung.

TOP 3: Anbringen von Blumenschmuck an den Brücken (Antrag BfG)

Die Fraktion Bürger für Gemünden hat am 15.01.2017 folgenden Antrag eingebracht:

Fraktion
Bürger für Gemünden
55490 Gemünden

15.01.17
15.01.2017

An den
Ortsbürgermeister und
die Beigeordneten

55490 Gemünden

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir gemäß § 34, 5 GemO die Erweiterung der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung um folgenden Punkt:

2) Blumenschmuck an den Brücken

Wir beantragen, dass im Jahr 2017 wieder Blumen an den Brücken angebracht werden. Die Pflege soll durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

Begründung: Blumenschmuck wertet den Ort auf und ist somit ein positiver Beitrag zur Dorfverschönerung, was durch die Gemeinde unterstützt werden sollte.

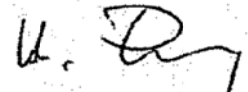
Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsmitglieder Bürger für Gemünden

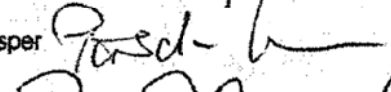
Walter Schmidt



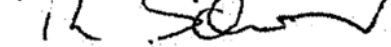
Helmut Pleyer



Christiane Püsch-Kasper

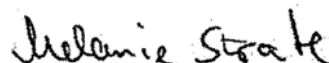


Thomas Odenbreit



Thomas Schröder

Melanie Strate



Hinsichtlich des Vorschlages das Dorf mit Blumen zu verschönern herrschte Konsens, lediglich, dass die Gemeindearbeiter die Pflegearbeiten übernehmen sollen, führte zu reger Diskussion. Die Bürger für Gemünden würden die Brücke über den Lametbach in der Pflege übernehmen, die restlichen Brücken sollten dann von der Gemeinde oder auch von den beiden anderen Parteien im Rat übernommen werden. Dies sorgte erneut zur Diskussion, man fand jedoch keine einvernehmliche Lösung.

Die Abstimmung über den Antrag der Bürger für Gemünden brachte folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis: Stimmen: 5 Ja, 9 Nein, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt. Die Bürger für Gemünden würden sich aber gerne um die Brücke am Lametbach kümmern. Es wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Blumen bezahlt, die Pflege wird von den Bürgern für Gemünden übernommen.

TOP 4: Sanierung der Baumallee in der Bahnhofstraße (Antrag BfG)

Die Fraktion Bürger für Gemünden hat am 15.01.2017 folgenden Antrag eingebracht:

Fraktion
Bürger für Gemünden
55490 Gemünden

10/1/17
15.01.2017

An den
Ortsbürgermeister und
die Beigeordneten

55490 Gemünden

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir gemäß § 34, 5 GemO die Erweiterung der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung um folgenden Punkt:

1) Bahnhofstraße (Baumfällungen)

Wir beantragen die Neubewertung der Thematik Bahnhofstraße (Baumfällungen) aufgrund einer neuen Sachlage, die sich nach dem momentan gültigen Beschluss ergeben hat, Gefährdung der Wasserleitung – alternative Verlegungsmöglichkeit über das Grundstück Ferienhäuser, bitten wir um erneute Behandlung dieses Themas mit detaillierten Beurteilungsgrundlagen. Hinzu kommt, dass in der Fortschreibung des Dorfneuerungskonzepts von 2009 die Linden als „eine Allee mit ortsbildenden Bäumen“ beschrieben werden.

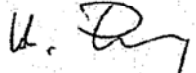
Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsmitglieder Bürger für Gemünden

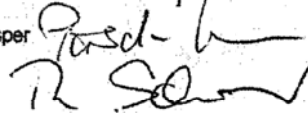
Walter Schmidt



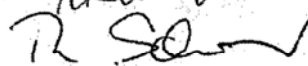
Helmut Player



Christiane Püsch-Kasper

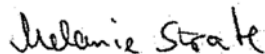


Thomas Odenbreit



Thomas Schröder

Melanie Strate



Der Antrag hat sich erledigt, da die Bäume bereits entfernt wurden. Herr Schröder verwies lediglich noch darauf, dass nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz Alleen unter besonderem Schutz stehen würden und somit die ganze Angelegenheit noch ein Nachspiel hätte.

TOP 5: Erwerb eines Gebäudes in der Hauptstr. 27

Ortsbürgermeister Dieter Kaiser teilte mit, dass Herr Endres und Herr Bongard beide von der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück an ihn herangetreten seien und ihm das Gebäude der Kreissparkasse zum Kauf angeboten habe. In einem ersten Gespräch wurde das Gebäude zu einem Preis von 350.000 € angeboten. Die Kreissparkasse würde als Mieter zunächst erhalten bleiben, allerdings nur mit einem Mietvertrag von maximal 5 Jahren.

Sollte die Gemeinde das Gebäude nicht erwerben wird es wohl auf dem Immobilienmarkt angeboten. In welcher Höhe Mieteinnahmen derzeit aus der Arztpraxis erzielt werden sei nicht bekannt, so Bürgermeister Kaiser. Eine Förderung über die Städtebauförderung sei nicht möglich.

Da die Finanzen der Ortsgemeinde sehr knapp bemessen sind und das Gebäude bereits 30 Jahre alt ist, war man der Auffassung, dass die Gemeinde dieses Gebäude nicht erwerben soll. Die Immobilie sollte auf dem freien Markt angeboten werden. Sollte sich da kein Investor finden, dann könne man als Gemeinde nochmal in die Verhandlungen einsteigen, allerdings zu einem geringeren Preis.

Beschlussvorschlag:

Ortsbürgermeister Kaiser soll den beiden Herren der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück mitteilen, dass die Immobilie zunächst auf dem freien Markt angeboten werden soll, dass aber die Gemeinde auch weiterhin Bereitschaft zeigt zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2017

Der Forstwirtschaftsplan wurde bereits in der letzten Sitzung beraten, allerdings war die Pacht aus dem Eigenjagdbezirk fehlerhaft, dies wurde jetzt korrigiert, die nachfolgenden Zahlen entsprechen der Änderung.

Nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017 betragen die

Nettoerträge	63.850,00 €
Nettoaufwendungen	57.600,00 €

Es verbleibt somit ein Überschuss von **6.250,00 €**.

Der Ortsgemeinderat stimmt nach Vortrag dem Forstwirtschaftsplan 2017 zu.

Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis: Stimmen: 15 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplan 2017 mit dem Stellenplan

Der Haushaltsplan wurde von Sabine Bonn vorgestellt und die wichtigsten Positionen erläutert. Herr Pleyer stellte den Antrag, den Ansatz bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen um 15.000 € auf 16.000 € anzuheben, damit einige Gemeindestraßen auch bei einer gemeinsamen Ausschreibung durch die Verbandsgemeinde saniert werden können. Über die Erhöhung des Ansatzes wurde abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.809.450 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.895.500 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-86.050 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	1.648.200 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.652.950 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-4.750 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	274.850 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	315.900 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-41.050 €

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	45.800 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	45.800 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	1.968.850 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	1.968.850 €
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	-45.800 €

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden nicht veranschlagt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	340 v. H.
- Grundsteuer B	385 v. H.
- Gewerbesteuer	395 v. H.
Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden	
- für den ersten Hund	30,00 €
- für den zweiten Hund	48,00 €
- für jeden weiteren Hund	60,00 €

Es werden keine Gebühren und Beiträge festgesetzt.

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015 betrug 5.660.633,24 €. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2016 beträgt **5.587.033 €** und zum 31.12.2017 **5.511.983 €**.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.000 € sind einzeln im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

Dem vorgelegten Stellenplan wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Stimmen: 16 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

TOP 8: Unterrichtungen/Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Kaiser informiert darüber, dass die Gemeinde angeschrieben wurde um die Bäume für ein Baumkataster zu ermitteln. Diese werden von den Gemeindemitarbeitern aufgenommen.
- Die Pläne von der Kanalbefahrung in den Gemeindestraßen liegen jetzt vor und können während der Sprechstunde im Gemeindebüro eingesehen werden.
- Ortsbürgermeister Kaiser informierte darüber, dass die Simmertalbrücke saniert wird.
- In dem Gerichtsverfahren Eck/Rook findet nächsten Freitag eine Güteverhandlung statt.
- Elke Roos berichtet, dass am 22.02.2017 eine Sitzung des Trägersausschusses für den Kindergarten stattgefunden habe. Im vergangenen Jahr seien 10 Plätze zusätzlich bewilligt worden, so dass bis Sommer für alle Kinder ein Platz vorhanden sei.
- Herr Schmidt regte an, dass man an den aufgestellten Mitfahrerbanken ein separates Schild aufstellen sollte, das die Bank auch als solche ausweist.
- Hinsichtlich des Winterdienstes der Gemeindemitarbeiter wurde nachgefragt, ob das Grundstück „Bessinger“ im Zuständigkeitsbereich der Gemeindemitarbeiter liegt. Da es sich um ein gemeindeeigenes Grundstück handelt muss auch der Winterdienst von den Gemeindemitarbeitern erledigt werden.

- Bezüglich des Bauzaunes auf dem Nachbargrundstück des Gemeindehauses gab es Irritationen, ob dieser so stehen bleiben dürfe. Lt. Urteil ist dies so zulässig. Die Gemeinde wird derzeit verklagt, dort einen Zaun zu bauen.
- Der Standort der Glascontainer ist aufgrund der Lautstärke für die Anwohner nicht optimal.
- Herr Pleyer teilte mit, dass das Anwesen Hauptstr. 31 der Räum- und Streupflicht nicht nachkäme, hier müsste die Gemeinde etwas unternehmen. Herr Rosenbaum erläuterte, dass es eine Räum- und Streusatzung gebe und somit jeder Eigentümer selbst für das Freihalten der Gehwege verantwortlich sei. Man müsse dann ein Bußgeld verhängen. Der Schaden der durch den Sturz vor dem Anwesen entstanden ist, muss privatrechtlich eingeklagt werden.

Der Vorsitzende

Dieter Kaiser

Die Schriftführerin

Sabine Bonn